

Anlage 2

Legende

	Fahrbahn, Asphalt
	Naturstein Granit 16x16
	Gehweg, Betonplatte 20x20
	Gehweg, Innenstadtstein
	Gehweg, Basalt 10x10
	Gehweg, Platte hell
	Gehweg, Platte mit Naturstein, 25x25
	Plattenbelag Sparkasse
	Rinne, Granit Ein/Zwei/Dreizeiler
	Entwässerungsrinne, Metall
	Abgrenzung, Basalt 10x10
	Bordstein
	Sitzbank
	Abfallbehälter
	Mastleuchte
	Leuchte Bauwerk
	Leuchte Stab
	Pflanzkübel 65x65
	Fahnenstange
	Außengastronomie
	Blindenplatten

- Barrierefreier Zugang zum Öffentlichen WC:**
 - bessere Befahrbarkeit für Rollstuhlfahrer oder Rollatornutzer zur Querung des Platzes bzw. zur „Toilette für Alle“ durch Schaffung eines 1,00 m breiten Weges
 - vier Reihen des bisherigen Plattenbelages 25 x 25 werden durch 90 cm breite, helle Gehwegplatten wie am Durchgang Bohlenplatz ersetzt und an einer Seite durch eine 6 bis 8 cm breite Linie aus dunklen Basaltsteinen ergänzt (Wiederverwendung der ausgebauten Basaltsteine des Platzes)
 - unter Ausnutzung des Hell-Dunkel-Effektes kann mit dieser Linie aus dunklen Naturstein entlang eines hellen Weges die Zuwegung für Sehbehinderte optisch markiert werden
 - die Zuwegung grenzt zugleich optisch die Fläche der Außengastronomie ab
 - die Wegführung setzt sich zum einen mit der Querung der Fahrradroute bis zum Eingangsbereich der Sparkasse fort
 - zum anderen führt die Zuwegung zur Universitätsstraße und wird durch eine gemeinsame Fahrbahnquerung mit Aufmalstreifen, Richtungsfeld und 3 cm Bord ergänzt
- Querung des Platzes ermöglichen:**
 - an drei Standorten im Randbereich des Platzes soll mittels Darstellung des Rollstuhlsymbols auf dem Boden der Durchgang freigehalten werden und so die Querung des mit Fahrrädern zugestellten Platzes für Fußgänger und mobilitätseingeschränkte Bürger ermöglicht werden
- Geordnetes Fahrradabstellen:**
 - entlang der Thalia-Buchhandlung soll der Einbau von gruppenweise angeordneten, ortsfesten Fahrradbügel (Breite 40 cm) ein Abstellen der Fahrräder ermöglichen und so das Umfallen vieler in Reihe stehenden Fahrräder verhindern
 - Die Anordnung weiterer Fahrradabstellbügel zwischen oder vor den Bäumen - zu den bereits geplanten - erscheint nicht zielführend, da dadurch keine zusätzlichen Abstellmöglichkeiten geschaffen werden.
- Weitere Fahrradabstellbügel:**
 - zur Entzerrung der rund um die Platzfläche abgestellten Räder wird der Einbau von weiteren Fahrradabstellbügel entlang der Hauptstraße vor McDonald (ehem. Postgebäude) und am Neustädter Kirchenplatz auf der Rückseite des ehemaligen Kaufhofgebäudes vorgeschlagen.
- Eindeutige Verkehrsführung:**
 - um Irritationen hinsichtlich der Verkehrsführung zu vermeiden, werden die weißen Markierungen im Kreuzungsbereich Unter Karlstraße/Apothekergasse und in der Apothekergasse ausgebaut und durch die ausgebauten Platten mit Natursteinvorsatz der Platzfläche ersetzt



Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Barrierefreiheit und Fahrradabstellmöglichkeiten im Umfeld des Hugenottenplatzes

Ausschnitt aus P4-Plan, M 1:200

Bearbeitet: 610.3 Gezeichnet: Pieper erstellt am: 24.01.2017